

Rücktrittsbelehrung

Kleine Zeitung GmbH

Stand: 01.04.2025

Rücktrittsrecht für Verbraucher und Rücktrittsfolgen

Rücktrittsrecht: Ein Bieter, der Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes ist, kann binnen 14 Kalendertagen ab dem Tag, (i) an dem im Falle eines Kaufvertrages er oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen hat, (ii) an dem im Falle eines Vertrages über mehrere Waren, die der Verbraucher im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden, er oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat, (iii) an dem im Falle eines Vertrages über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken er oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen hat, (iv) des Vertragsabschlusses im Falle eines Dienstleistungsvertrages oder eines Vertrages über die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, zurücktreten. Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Sie kann z. B. per Brief, per Telefax oder per Email erfolgen. Der Bieter kann dafür auch das Widerrufsformular verwenden, das unter <https://auktion.kleinezeitung.at/agb> abgerufen werden kann. Die fristgerechte Absendung der Rücktrittserklärung an den betreffenden Teilnehmer/Verkäufer ohne Angabe von Gründen genügt.

Wurde mit der Erbringung der Dienstleistung sofort, jedenfalls innerhalb der Rücktrittsfrist auf ausdrückliches Verlangen des Bieters und bei dessen Kenntnis des Verlustes des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung begonnen, so besteht kein Rücktrittsrecht, wenn der Vertrag bereits vollständig erfüllt wurde.

Wurde mit der Lieferung digitaler Inhalte sofort, jedenfalls innerhalb der Rücktrittsfrist mit ausdrücklicher Zustimmung des Bieters bei dessen Kenntnis des gleichzeitigen Verlustes des Rücktrittsrechts und bei Zurverfügungstellung der Vertragsbestätigung durch den betreffenden Teilnehmer begonnen, so besteht kein Rücktrittsrecht.

Bei Vertragsabschlüssen über nachfolgend aufgezählte Inhalte besteht weiters kein Rücktrittsrecht:

1. Waren oder Dienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Teilnehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Rücktrittsfrist auftreten können;
2. Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind;
3. Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde;
4. Waren, die versiegelt geliefert werden und aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus Hygienegründen nicht zur Rückgabe geeignet sind, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;

5. Alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsabschluss vereinbart wurde, die aber nicht früher als 30 Tage nach Vertragsabschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Teilnehmer keinen Einfluss hat;
6. Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware, die in einer versiegelten Packung geliefert werden, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
7. Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen über die Lieferung solcher Publikationen;
8. Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Vermietung von Kraftfahrzeugen sowie Lieferung von Speisen und Getränken und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen erbracht werden, sofern jeweils für die Vertragserfüllung durch den Teilnehmer ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vertraglich vorgesehen ist.

Rücktrittsfolgen:

Wenn der Bieter vom Vertrag zurücktritt, hat er die Ware unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Abgabe der Rücktrittserklärung, unversehrt an den betreffenden Teilnehmer zurückzusenden. Die Rücksendefrist ist gewahrt, wenn die Ware innerhalb der Frist abgesandt wird. Der betreffende Teilnehmer wird sämtliche geleisteten Zahlungen unter Verwendung desselben Zahlungsmittels, dessen sich der Bieter beim Kauf der Ware bzw. beim Vertragsabschluss über die Dienstleistung oder die Lieferung des digitalen Inhalts bedient hat, unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Zugang der Rücktrittserklärung, erstatten. Keinesfalls wird für die Rückzahlung ein Entgelt verrechnet. Der betreffende Teilnehmer kann die Rückzahlung verweigern, bis er entweder die Ware wieder zurückerhalten oder der Bieter einen Nachweis über die Rücksendung der Ware erbracht hat. Beim Rücktritt vom Vertrag durch den Bieter hat dieser dem betreffenden Teilnehmer nur dann eine Entschädigung für die Minderung des Verkehrswerts der Ware zu zahlen, wenn dieser Wertverlust auf eine zur Prüfung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Ware -wie etwa im Ladengeschäft - nicht notwendigen Umgang mit derselben zurückzuführen ist. Ein Rückbehaltungsrecht steht dem Bieter nicht zu. Die unmittelbaren Kosten der Rücksendung gehen zu Lasten des Bieters. Hat der Bieter verlangt, dass die Dienstleistung während der Rücktrittsfrist beginnen soll und wurde die Dienstleistung vom betreffenden Teilnehmer noch nicht vollständig erbracht, so hat der Bieter dem betreffenden Teilnehmer einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt der Rücktrittserklärung bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. Für bereits erbrachte Leistungen von digitalen Inhalten des betreffenden Teilnehmers trifft den Bieter keine Zahlungspflicht.